

FARBSTRUKTUR MAZDA 46V SOUL RED CRYSTAL

KLARLACK
GEFÄRBTERKLARLACK
METALLISCHERBASISLACK
FÜLLER
UNTERGRUND

MAZDA 46V SOUL RED CRYSTAL wurde werkseitig als eine 3-Schichten-Farbe mit gefärbtem Klarlack entwickelt.



SPEZIELLE PIGMENTE, DIE ZUR REZEPTUR GEHÖREN

SPECTRAL T-10 RED INK; SPECTRAL T-11 CARMIN INK

Spezialpigmente des Typs INK, die Farbstofflösungen im Träger sind. Sie zeichnen sich durch hohe Transparenz aus. Diese Pigmente werden dem Klarlack zugesetzt und bewirken dessen Färbung, wobei seine Transparenz erhalten bleibt (sie lassen Licht durch und färben das Medium, in dem sie sich befinden). Dadurch ist die 1. Schicht mit metallischen Pigmenten sichtbar.

Der Endeffekt (Farbton) hängt von der Schichtdicke des durchgefärbten Klarlacks ab – je mehr davon, desto dunkler und intensiver ist die Farbe (in diesem Falle bordeauxrot).

BEISPIELHAFTE REZEPTUR DER FARBE 46V

Schichtnummer	Pigmente / Komponente A	Härter/Verdünner
1. Schicht: Basisschicht (BASE 2.0)	B-103 – 490,1 g B-852 – 399,7 g B-311 – 70,4 g	Verdünner SOLV 885 70÷80% Vol.
2. Schicht: gefärbter Klarlack	KLAR 565, 565-00 525-00 oder 545-00 – 908 g T-10 RED INK – 58,3 g T-11 CARMIN INK – 35,4 g	Härter H6115 2:1 Vol.
3. Schicht: Klarlack	KLAR 565, KLAR 565-00, KLAR 525-00 Oder KLAR 545-00	Härter H6115 2:1 Vol.

AUSWAHL DER ENTSPRECHENDEN FARBVARIANTE

- Im Programm CarColor® die Farbe MAZDA 46V aussuchen.
- Verweise auf die Farbenbox überprüfen und alle Kärtchen mit Farbtönen dieser Farbe wählen.
- Das Element polieren, welches an das zu lackierende Element angrenzt.
- Aus den verfügbaren Kärtchen dasjenige wählen, das am besten zum polierten Element passt (im Tageslicht prüfen, um Metamerie zu vermeiden).
- Die Pigmentmischung gemäß der Rezeptur zusammengießen, die im Programm CarColor® angegeben ist.
- Die Mischanlage sollte 10 Minuten lang mindestens zweimal pro Tag aktiviert werden.

ÜBERPRÜFUNG DER FARBE, PROBE-SPRITZVORGÄNGE	
<ul style="list-style-type: none"> • 3 Testblätter mit entsprechendem Spektralgrau-Farbtönen des Füllers vorbereiten, der im Programm CarColor® angegeben ist. • Auf alle Testblätter die erste Farbschicht gemäß den Vorgaben für das Auftragen metallischer Farben im System SPECTRAL BASE 2.0 auftragen. • Auf einzelne Testblätter ist der Klarlack so aufzutragen, um Farbkärtchen mit 1, 2, 3 dünnen Schichten des durchgefärbten Klarlacks zu erhalten. • Eine Schicht des reinen Klarlacks auf alle Testblätter auftragen. 	
AUSWAHL DER ENTSPRECHENDEN AUFTRAGUNGSVARIANTE DER FARBE MAZDA 46V	
<ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Trocknen der Spritzproben dasjenige Testblatt auswählen, das am besten zu dem zu lackierenden Auto passt. • Das Auftragen der Farbe MAZDA 46V sollte identisch wie das Auftragen auf das Testblatt mit der am besten angepassten Farbe durchgeführt werden. 	
VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES FÜR DAS AUFTRAGEN DER FARBE	
<ul style="list-style-type: none"> • Acryl- und Epoxidfüller SPECTRAL, füllende oder grundierende Variante • Nass-in-Nass-Variante • Originale OEM-Ausführungen 	<p>Maschinell mit Papier trocken schleifen:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Vorbereitend mit P320÷P360 → Nachbehandlung mit P400÷P500 → Mit einem grauen Schleifvlies mit Mattierpaste nachbessern → Mit EXTRA 785 und dann mit EXTRA W785 entfetten <p>Die den Datenblättern der Nass-in-Nass-Füller aus der Linie SPECTRAL zu entnehmenden Vorgaben sind einzuhalten.</p> <p>Maschinell mit Papier trocken schleifen</p> <ul style="list-style-type: none"> → P400÷P500 → Mit einem grauen Schleifvlies mit Mattierpaste nachbessern → Mit EXTRA 785 und dann mit EXTRA W785 entfetten

AUFTRAGEN DER 1. SCHICHT (METALLISCHE BASISSCHICHT) GANZES ELEMENT

- Es wird empfohlen, SPECTRAL BASE 2.0 bei einer Temperatur von über 18°C und einer Feuchte bis 75% aufzutragen.
- Kontrollschicht auftragen (um die Vorbereitung der Oberfläche zu überprüfen)
 - 30% der vollständigen Schicht.
- 2 einzelne vollständige Schichten auftragen
 - mit Ablüften bis zur Mattierung zwischen den Schichten und nach der letzten Schicht.
- Auftragen einer einzelnen Effekt-Schicht.
 - Abstand von der Oberfläche: wie bei der Deckschicht.
- Trocknen der Schichten bis zur vollständigen Mattierung + 5 Min. vor dem Auftragen des gefärbten Klarlacks

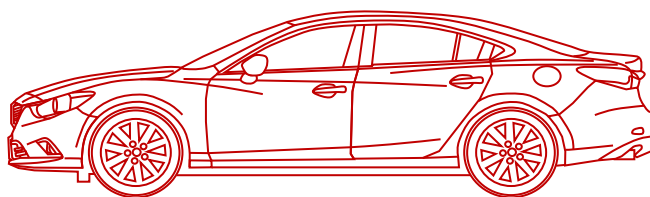
EINSTELLUNGEN DER PISTOLE BEIM AUFTRAGEN 1 SCHICHT DER METALLISCHEN BASISSCHICHT

	Düse	Druck	Regulierung der Pistole Materialmenge
Vollständige Schicht	1.2 ÷ 1.3 mm	1.8 ÷ 2.0 bar	100%
Effekt-Schicht	1.2 ÷ 1.3 mm	1.4 ÷ 1.5 bar	30%

Niederdruck-Schwerkraftpistole empfohlen.

AUFTRAGEN DER 2. SCHICHT (GEFÄRBTER KLARLACK) GANZES ELEMENT

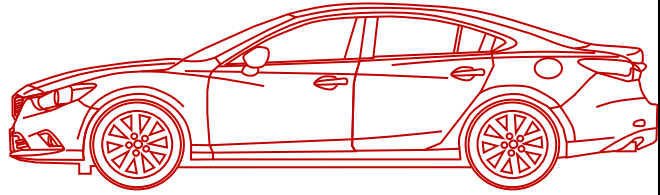
- 1 bis 3 dünne Schichten des ausgewählten gefärbten Klarlacks (gem. dem Probe-Spritzvorgang) 565, 565-00 525-00 oder 545-00 auftragen.
- Ablüftzeit zwischen den Schichten 10 Min./20°C.
- Ablüftzeit vor dem Auftragen des „reinen“ Klarlacks 10 Min./20°C.


EINSTELLUNGEN DER PISTOLE BEIM AUFTRAGEN DES GEFÄRBTEN LACKS

	Düse	Druck	Regulierung der Pistole Materialmenge
Dünne Schicht	1.2 ÷ 1.3 mm	1.8 ÷ 2.0 bar	80%

AUFTRAGEN DER 3. SCHICHT (KLARLACK) GANZES ELEMENT

- 1 Schicht Klarlack auftragen (es ist der Lack zu verwenden, der zum Färben eingesetzt wurde).
- Abluftzeit vor dem Trocknen 30÷40 Min./20°C.



	Düse	Druck	Regulierung der Pistole Materialmenge
Vollständige Schicht	1.2 ÷ 1.3 mm	1.8 ÷ 2.2 bar	100%

Beilackierung bzw. Farbangleichung MAZDA 46V

In Anbetracht der Schwierigkeiten bei der Nachbildung der Farbe MAZDA 46V ist die **Farbangleichung** die beste Lösung. Das Lackieren der einzelnen Bauteile bringt in meisten Fällen keine erwünschten Effekte, weil deutliche Farbunterschiede vorkommen können.

FARBANGLEICHUNG UNTER VERWENDUNG DER FARBE MAZDA 46V

SCHRITT 1	SCHRITT 2	SCHRITT 3	SCHRITT 4
-----------	-----------	-----------	-----------

Vorbereitung des zu reparierenden Elementes auf das Auftragen der Farbe und des benachbarten Elementes auf die Beilackierung.

- Vorbereitend mit P320÷P360 schleifen (maschinell, Oszillation 2,5÷3 mm).
- Zur Nachbearbeitung mit P400÷P500 schleifen (maschinell, Oszillation 2,5÷3 mm).
- Mit einem grauen Schleifvlies mit Mattierpaste nachbessern.
- Das Ganze sorgfältig abblasen.
- Mit SPECTRAL EXTRA 785 entfetten.
- Mit SPECTRAL EXTRA W785 entfetten.



SCHRITT 1	SCHRITT 2	SCHRITT 3	SCHRITT 4
<p>Applikation der ersten Schicht I (Grundfarbe)</p> <ul style="list-style-type: none">→ Die erste (Basis-) Farbschicht gemäß dem technischen Datenblatt des BASE 2.0-Systems auf die vorbereitete Oberfläche und das angrenzende (einlackierte) Element auftragen, um nur den Hintergrund der Grundierung zu bedecken und sanft als "am kürzestens" aufzutragen die Oberfläche des einlackierten Elements. Die Verwendung eines Blenders wird nicht empfohlen!→ Wischen Sie die Elemente nach dem Ablüften der Deckschichten mit einem klebrigkeitsabsorbierenden Tuch ab.→ Tragen Sie ein Pulver gemäß dem technischen Datenblatt BASE 2.0 auf.→ Trocknen Sie die Schichten bis zur vollständigen Mattierung + 5 min, bevor Sie den getönten Klarlack auftragen.			
			
			

SCHRITT 1	SCHRITT 2	SCHRITT 3	SCHRITT 4
<p>Applikation der Schicht II (eingefärbter Klarlack)</p> <ul style="list-style-type: none">→ Zur Beilackierung der 46V-Farbe empfiehlt sich die Verwendung der sog " Beilackierung bzw. Farbangleichung ". Die erste aufgetragene Schicht sollte sofort bis zur endgültigen Stelle des Farbübergangs gedehnt werden, und jede nachfolgende aufgetragene Schicht sollte kürzer als die vorherige sein, während die angemessene Verdunstungszeit zwischen den Schichten eingehalten wird.→ Wischen Sie vor dem Auftragen des farbigen Klarlacks die lackierten Elemente mit einem staubbindenden Tuch ab.→ Tragen Sie die entsprechende Anzahl von Schichten (entsprechend der Anwendung auf der ausgewählten Testkarte, 1-3 Schichten) des ausgewählten, getönten Klarlacks im umgekehrten Farbverfahren auf.→ Ablüften zwischen den getönten Klarlackschichten 15 – 20min./ 20°C→ Ablüften vor Klarlackauftrag 20min./ 20°C			



Erste Schicht des getönten Klarlacks



Zweite Schicht des getönten Klarlacks



Dritte Schicht des getönten Klarlacks

SCHRITT 1	SCHRITT 2	SCHRITT 3	SCHRITT 4
<p>Auf das Ganze 1 Schicht reinen Klarlack auftragen.</p> <ul style="list-style-type: none">→ Aufgrund der Dicke des Klarlacks verlängert sich die Trocknungszeit dreifach im Vergleich zur Angabe des Datenblatts.→ Polieren (wenn erforderlich) – vorzugsweise am nächsten Tag.			
			